

PRESSEINFORMATION

WP-19-05-26

LÜNENDONK-STUDIE: TAX TECHNOLOGY 3.0 – STEUERFUNKTION WIRD
ZUM BUSINESS ENABLER

- **E-Invoicing ist stärkster externer Treiber für den Umbau der Steuerfunktion**
- **Die Steuerfunktion in Unternehmen wandelt sich zunehmend zum Business-Enabler**
- **Tax Technology erfordert moderne Daten- und Systemarchitekturen**
- **Lünendonk-Studie „Tax Technology 3.0“ verfügbar**

Mindelheim, 19. Mai 2026 — Viele Steuerfunktionen in deutschen Unternehmen wirken stabil: Fristen werden eingehalten, Prüfungen bestanden. Doch diese Stabilität verdeckt häufig den hohen manuellen Aufwand, der notwendig ist, um belastbare Ergebnisse sicherzustellen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Transparenz, Geschwindigkeit und Datenqualität. Damit rückt Tax Technology – also der Einsatz digitaler Lösungen zur Automatisierung steuerliche Prozesse - zunehmend in den Fokus. Tax Technology verspricht, Komplexität beherrschbar zu machen und die Steuerfunktion effizienter und transparenter zu gestalten. Doch die operative Praxis hinkt den technologischen Anforderungen hinterher.

Diese Ergebnisse basieren auf der Lünendonk-Studie 2026 „Tax Technology 3.0“ die deutlich zeigt, dass die Steuerfunktion vor einer grundlegenden Neuausrichtung steht. Die Studie entstand in Kooperation mit **Ecovis, DCCS, Grant Thornton, KMLZ** und **WTS** und steht unter www.luenendonk.de zum kostenfreien Download bereit.

E-Invoicing als wichtigster Treiber für die Steuerfunktion

Laut Studie kommt der stärkste externe Impuls für den technologischen Wandel von E-Invoicing. 87 Prozent der Befragten nennen es als wichtigsten Treiber für den Einsatz von Tax Technology – deutlich vor der globalen Mindeststeuer (57 %) und ESG (29 %). Dabei geht es nicht nur um neue technische Standards, sondern um grundlegende Veränderungen in Prozessen und Verantwortlichkeiten. Steuerliche Prüfungen müssen zunehmend in Echtzeit und direkt im Transaktionsprozess erfolgen. Viele Unternehmen behandeln E-Invoicing jedoch bislang vor allem als Compliance-Thema, ohne ihre Daten- und Systemlandschaften grundlegend anzupassen.

Steuerfunktion entwickelt sich zum strategischen Partner

Die Studie zeigt zudem, dass die Steuerfunktion ihre traditionelle, stark auf Compliance ausgerichtete Rolle zunehmend hinter sich lässt und deutlich früher in unternehmerische Entscheidungen eingebunden wird. Bereits 63 Prozent der Befragten sehen die Steuerfunktion an Investitionsentscheidungen beteiligt, 60 Prozent berichten von einer starken Einbindung ins operative Geschäft und auch bei Standort-, Lieferketten- und M&A-Entscheidungen übernimmt der Bereich zunehmend eine strategische Rolle. Steuerliche Expertise entwickelt sich damit vom reaktiven Compliance-Vollzug zur strategischen Orientierungs- und Steuerungsfunktion im Unternehmen. Voraussetzung dafür sind jedoch stärker automatisierte Prozesse sowie moderne Daten- und Systemarchitekturen.

Zur aktuellen Lünendonk-Studie

Für die Lünendonk-Studie „Tax Technology 3.0“ wurden im Zeitraum von September bis November 2025 insgesamt 84 Unternehmen aus kleinen und mittleren Unternehmen, Großunternehmen sowie Konzernen befragt und steht ab sofort unter www.luenendonk.de zur Verfügung. Sie richtet sich an

Entscheidungsträger in Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften, an Mandanten sowie an technologieorientierte Beratungsunternehmen, die den Einsatz von KI verantwortungsvoll gestalten und die Transformation der Branche aktiv begleiten möchten.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/presseinformationen/>

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Managementberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Mario Zillmann
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: zillmann@luendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Theresa Drexel
Head of Operations
Telefon: +49 8261 73140-40
E-Mail: presse@luendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0
Homepage: <https://www.luenendonk.de>